

Amts & Intelligenzblatt

für den

erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
kostet vierteljährlich 30 Kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei-
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 Kr.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

No 91.

Samstag den 10. November

1866.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Bekanntmachung an die Ortsvorsteher, betreffend die Orts- Rekrutierungslisten.

Das jährliche Rekrutirungsgeschäft des Jahres 1867 hat am 1. Dezember 1866 in jeder Gemeinde mit Entwerfung der Rekrutirungslisten zu beginnen, und es werden den Gemeindebehörden demnächst die erforderlichen Formularien von hier aus zugestellt werden.

Nach Maßgabe des §. 8 und folgende der Instruktion zu Vollziehung des Gesetzes über Verpflichtung zum Kriegsdienst vom 22. Mai 1843 erhalten nun die Ortsvorsteher den Auftrag, unter Mitwirkung des Ortsgeistlichen die Ortslisten auf die im §. 9 bis 25 der Instruktion vorgeschriebenen Weise zu entwerfen, dieselben in den ersten 8 Tagen des Monats Dezember dem Gemeinderath zur Prüfung, Berichtigung und Anerkennung vorzulegen, ein Namensverzeichnis der Militärpflichtigen öffentlich anzuschlagen, und daß dies 14 Tage lang geschehen, in der Liste zu beurkunden, sodann aber längstens bis zum 30. Dezember 1866 mit der in den §§ 8, 25 u. 26 vorgeschriebenen Beurkundung diese Orts-Rekrutierungsliste dem Oberamt zuverlässig zu übergeben.

Bis zum 3. Dezember ist von den Ortsvorstehern anzuzeigen, daß mit Abfassung der Rekrutierungslisten der Anfang gemacht sei.

Endlich wird bemerkt, daß eine möglichst baldige Vorlegung der Orts-Rekrutierungslisten, etwa um die Mitte Dezembers herum, erwünscht sei, da hiedurch das Prüfungsgeschäft befördert wird.

Waiblingen den 7. November 1866.

K. Oberamt
Säberlen.

S a n n s t a t t.

Kalklieferungsaccord.

In den hiesigen Passagierabritten kommen jährlich ca. 800 bis 1000 Scheffel Fettkalk zur Verwendung.

Es wird nun die Lieferung des Bedarfs für das nächste Jahr im Submissionsweg vergeben. Die Bedingungen, welche hiebei zu Grunde gelegt sind, können hier eingesehen werden. Angebote auf diese Lieferung sind längstens bis

Montag den 12. November

schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Kalklieferung“ versehen hierher abzugeben.

Den 3. November 1866.

K. Bahnhofverwaltung
Bahmann.



S c h o r n d o r f.

Verkauf abgängiger Eisenbahnschwellen.

Am Mittwoch den 14ten November werden größere Parthien abgängiger Eisenbahnschwellen auf nachstehenden Stationen im Aufstreich verkauft.

Station Endersbach, Vormittags 9 Uhr.
" Waiblingen, " 11 Uhr.
" Fellbach, Nachmittags 1 Uhr.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 8. November 1866.

K. Betriebsbauamt
Ganzemüller.

Waiblingen, 6. Nov. 1866. In der nächsten Woche werden die Prüfungen in den hiesigen Volksschulen stattfinden u. zwar

am Montag 12. Nov. Nachm. 1 Uhr in der 3. Mädchenklasse (H. Maier d. J.),
am Dienstag 13. Nov. Morgs. 8 Uhr in der 1. Mädchenklasse (H. Maier d. A.),
am " " " Nachm. 1 Uhr " " 2. " (H. Preiß),
" Mittwoch 14. " Morgs. 8 " " " 2. Knabenklasse (H. Erhardt),
" Donnerstag 15. Nov. Morgs. 8 Uhr in der 1. " (H. Schettler),
" " " Nachm. 1 Uhr " " Elementarschule (H. Weller).

Die Eltern der schulpflichtigen Kinder werden zur Theilnahme bei diesen Prüfungen hiedurch eingeladen.

Schulinspektorat
Helfer Binder.

Waiblingen. Eine halbe Behausung des F. W. Daiber, Schmied, am Fellbacher Weg kommt Montag den 12. Nov.

in öffentlichen Aufstreich. Gemeinderath Oppenländer ist mit dem Verkauf beauftragt.

Revier Winnen den.
Holz-Verkauf.



am Samstag den 17. d. Mts,
aus dem Staatswald Bohnholz:

25 Stück fichtene Baumstüben
125 " " Hopfenstangen,
5125 " " Bohnenflecken,
1925 " unaufgebundenes Nadel-
reisfach, vieles Kleinnugholz enthaltend.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag nächst bei
Wolfsfölden.

Reichenberg den 6. Nov. 1866.

R. Forstamt
Bechter,

**Pfarrgemeinderathswahl
in der Stadt Waiblingen.**

In Beziehung auf dieselbe wird folgendes bekannt ge-
macht:

Der **Pfarrgemeinderath** hat auf Grund der heiligen Schrift und gemäß den Bekenntnisschriften der Evangelischen Kirche die Leitung der kirchlichen Angelegenheiten in den Gemeinden zu besorgen, also die Pflege des christlichen Lebens, Ueberwachung der Jugend, Wahrnehmung der Sonntagsfeier, christliche Armen- und Krankenpflege, Ueberwachung der niederen Kirchendiener und Gutachten bei deren Bestellung, sowie Gutachten über Risse u. Ueberschläge bei Kirchenbauten u. Ausstattung der kirchlichen Gebäude, auch Aeußerung bei Besetzung von geistlichen Stellen an das Kön. Consistorium. — Je nach 6 Jahren tritt die Hälfte der Kirchenältesten aus, kann aber wieder gewählt werden; diesesmal treten hier aus die Herren:

Stadtrath Bunz, Stadtrath Kauffmann,
Reallehrer Mürdter, Bäcker Sailer,
Luchmacher Rinker.

Dagegen bleiben diesesmal im Pfarrgemeinderath zurück und kommen also nicht in die Wahl folgende Herren: Stadtschultheiß Steinbuch, Kasienpfleger Pfander, Jakob Pfeleiderer, Kaufmann Billinger, Johannes Schwarz

Die Wahl findet statt am nächsten Sonntag, 24. Trin., 11. Nov. nach der Morgenpredigt.

Die leeren Wahlzettel werden in dieser Woche ausgetragen, sind aber auch auf dem Rathhaus zu bekommen. Auf denselben sind 5 Männer als Kirchenälteste zu schreiben, und zwar deutlich, auch genau zu bezeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden.

Wähler dürfen nach der Kön. Verordnung (Regierungsblatt 1857 Nr. 2.) alle Männer der Gemeinde, die sich als Mitglieder der Evangelischen Landeskirche zu deren Ordnung bekennen, und an keinem der Mängel leiden, die für bürgerliche Wahlen unfähig machen, die nicht durch unzweifelhafte Thatfachen den Ruf unkirchlichen Sinnes und unsittlichen Wandels sich zugezogen, die das 30ste Jahr zurückgelegt haben, zur Zeit der Wahl selbstständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben und ihren festen Wohnsitz hier haben, oder seit den letzten 3 Jahren sich hier aufhalten.

Zu Kirchenältesten können nur solche Männer gewählt werden, die nach obigem auch wahlberechtigt sind, das 40ste Lebensjahr überschritten haben und ihrem christlichen Sinn durch Werthschätzung der kirchlichen Gnadenmittel bethätigen.

Die Wählerliste liegt bis Donnerstag Abend auf dem Rathhause zur Einsicht auf. Etwaige Anträge sind längstens bis Freitag beim Pfarrgemeinderath anzubringen.

Die Wahlberechtigten, denen das Wohl und Gedeihen der Kirche am Herzen liegt, werden nun herzlich gebeten, einmal, ihr Wahlrecht auch wirklich auszuüben, sodann Männer von christlichem Sinn und Wandel, wie das auch seither geschehen ist, zu wählen, die der Gemeinde Bestes auf dem Herzen tragen und durch ihre Wirksamkeit auch zu befördern suchen. Der Herr aber, das Haupt Seiner Gemeinde, gebe Seinen Segen zu der bevorstehenden Wahl und sende uns Sein Licht und

Seine Wahrheit, daß sie uns leiten!
Waiblingen, 3. November 1866.

R. Stadtpfarramt Bühler.

Waiblingen.

Am nächsten Donnerstag, 15. d. wird die **Winterabendschule** wieder in 2 Abtheilungen eröffnet werden und bis Ende März an jedem Montag und Donnerstag Abend von halb acht bis neun Uhr fortgesetzt. Es wird ein kleines Schulgeld erhoben.

Den jungen Leuten wird darin Gelegenheit gegeben, sich in verschiedenen Berechnungsarten, Briefen u. s. w., wie sie im gewerbl. Verkehr vorkommen, zu üben; auch wird das Wissenswürdigste und Nothwendigste aus der Naturlehre, Chemie, Geschichte und Erdkunde mitgetheilt. Alle welche Lust haben Theil zu nehmen und früher nicht eine Realschule besuchten, werden aufgefordert, sich am nächsten Donnerstag Abend halb 8 Uhr mit Papier und Feder, nicht mit Tafel oder Bleistift, in der Realschule zu einer Vorprüfung einzufinden.

Eltern und Lehrherren werden dringend aufgefordert, die jungen Leute zu fleißiger und regelmäßiger Benützung dieser wohlthätigen, nur auf ihr Bestes berechneten Anstalt anzuhalten.

All u. hiesigen jungen Leuten, die vor der Confirmation keine Realschule sondern eine deutsche Schule besucht haben, ist die Wahl gelassen zwischen dem Besuch der Winterabendschule oder Sonntagschule, in Eine von beiden aber müssen sie kommen.

8. Nov. 1866.

Das gemeinschaftl. Amt
in Schulsachen:

Binder. Steinbuch.

**An die Herren Collegen und Lehrer des Winnen-
der Conferenzbezirks.**

Die auf Mittwoch den 14. Nov. ausgeschriebene Conferenz wird wegen des auf diesen Tag fallenden Jahrmarkts in Winnen den nicht gehalten, sondern findet erst am **Dienstag den 20. Nov.** dort Statt.

Sohenacker den 8. Nov. 1866.

Pfarrer Hermann.

Landwirthschaftlicher Verein Waiblingen.

Wie in den letzten Jahren, so hat auch bei der letzten Sitzung der Ausschuss sein besonderes Augenmerk auf die **Errichtung landwirthschaftlicher Winterabendschulen** geworfen, und beschlossen, aus den Mitteln des Vereins **80 fl.** zu Prämien zu verwenden. In Folge dessen erlaube ich mir sowohl die verehrl. gemeinschaftl. Aemter als auch die Herren Lehrer dringend zu ersuchen, auf Errichtung derartiger Schulen nach Kräften hinwirken und hievon gef. Mittheilung machen zu wollen, damit den Hrn. Lehrern die Prämien zeitlich zuerkannt werden können.

Der Vorstand.
Simon.

Waiblingen.

Volks-Verein.

Nächsten Montag, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale der Post, Versammlung des Volksvereins, wozu auch Nichtmitglieder namentlich Handwerker und Landwirthe eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Ueberblick über die gegenwärtige politische Lage des Gesamtwaterlandes.
2. Besprechung der gewerblichen Verhältnissen der hiesigen Stadt, bez. Hebung und Sicherheit derselben,
 - a) durch die Handwerkerbank
 - b) durch Lebensversicherungen.
3. Landwirthschaftliches unter Bezug auf Anpflanzung von Handelsgewächsen und deren gesicherten Absatz.

Der Vorstand.

Waiblingen. Pförcch-Verkauf.

Nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr wird der Pförcch auf dem Rathhause verkauft.

Stadtpflege.

Waiblingen.
Feuerwehr.



Sonntag d. 11. Nov. Morgens präzis
1/2 8 Uhr haben die 3 uniformirten Abtheilungen
der Feuerwehr zur Visitation der Geräthschaften,
verbunden mit einer Uebung, vor dem Spritzen-
haus anzutreten.

Das Commando.

Waiblingen.
Dankagung.



Für die liebevolle Theilnahme an dem langen
Krankenlager und für die vielen Wohlthaten, welche
meiner Tochter **Christine Margaretha Claf**
zugestossen sind, sowie für die ehrenvolle Begleitung
zu ihrer Ruhestätte, sagen wir unsern innigsten Dank.
Der liebe Gott wolle sie dafür segnen.

Der trauernde Vater
Michael Claf
mit seinen 5 Kindern.

Waiblingen.
Anzeige.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die Anzeige zu
machen, daß ich nun bei **Jakob Pfander d. untern** wohne.
Wund- und Hebarzt
Schallenmüller jun.



200 fl. sind gegen 2fache Versicherung aus-
zuleihen.
Von wem? sagt die Redaction.

Waiblingen. **Pferde-Verkauf.**

Am nächsten Jahrmarkt in Winnenden, Mittwoch den 15.
Novbr. verkauft der Unterzeichnete Vormittags
11 Uhr vor der Krone in Winnenden im öffent-
lichen Aufstreich fünf noch zu jedem Geschäft
taugliche Postpferde.



Posthalter **Hef.**

Waiblingen. Die Kinder des verst. Heint. Dobler.
gew. Nagelschmids, haben verkauft:

1 Brtl. Acker im innern schmalen Pfad um 160 fl.
und kommt nächsten Montag auf dem Rathhaus Nachmittags
2 Uhr in Aufstreich.

Waiblingen.
Anlehens-Gesuch.

Es werden sogleich 1000 fl. aufzunehmen gesucht, auf
eine Versicherung von 4000 fl. zu einem annehmbaren Zins.
Gefälligen Anträgen sieht entgegen:

die Redaction.

Waiblingen.
Einen durchaus noch guten

deutschen Ofen

mit kupfernen Ofenhasen und Stein hat zu verkaufen:
Abele z. Waldhorn.

Waiblingen.

Meine ganze obere Wohnung habe sogleich oder bis Licht-
meß zu vermieten.

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Lampen-Cylinder sehr billig bei

Gustav Bezner.

Ein kleinerer kupferner Brennhasen (oder Waschkampf-
kessel) samt Kuppel, Rohr und Hähnen ist zu verkaufen. Bei
wem? sagt **Masgeber d. Blts.**

Waiblingen.

Obgleich kein Freund von öffentlichen Kundge-
bungen, kann ich es doch nicht unterlassen, meinen ge-
ehrten Freunden und Bekannten für ihre warme Theil-
nahme an der **Feier meiner goldenen Hochzeit**
hiemit meinen herzlichsten Dank zu sagen, insbeson-
dere aber den wackeren Sängern, die Abends
durch die Macht der Töne meinem Herzen so
außerordentlich wohl gethan, und mich und meine
Familie in eine tief gerührte Stimmung versetzt
haben.

F. Marggraff sen.
mit seiner Frau:
geborne **Demler.**

Des Lahrer hinkenden Boten
Illustrierter Familienkalender
für Schwaben

auf das Jahr 1867

1. Prämie 100 fl., 2. 50 fl., 3. 40 fl., 4. 30 fl.,
5. 20 fl., 6. 16 fl. 6 Verkäuferprämien.

Preis 8 fr.

ist vorräthig bei

Buchbinder **Seeger** und
Billinger.

**Universal-
Hausmittel.**

Seit langer Zeit litt meine Frau an **Heiserkeit**
und **katarrhalischem Husten**; nachdem sie
eine Flasche des vorzüglichen **G. A. W. Mayer'**
schen **Brust-Syrups** aus der Niederlage des
Herrn Joh. Rab angewandt hatte, fühlte sie sich
wieder ganz wohl und hergestellt. Ich unter-
lasse daher nicht, dieses **vorzügliche Hausmittel**
ähnlich Leidenden dringend anzupfehlen. Ich be-
scheinige dieses der Wahrheit gemäß.

Schloß Bugelaer bei Appeldorn, den 17. Dez. 1865,
J. C. Dezuw, Gärtner.

Alleinige Niederlage für Waiblingen bei
Wilh. Gastengre.

Bier-Plusschank.

Von heute an schänke ich mein selbstgemach-
tes gutes Bier aus, die Maas zu 10 fr.
Märterer z. Löwen.

Gänselebern kauft fortwährend und zahlt
die höchsten Preise
Mezger **Klingler** in Cannstatt.

Segnach.

Gebrochene Äpfel,
außergewöhnlich schöne, a 2 fl. per Einri, bei **Kanfer.**

Wichtig für Leidende!

Dr. Weber's Lebenspillen für ver-
lorene oder geschwächte Mannbarkeit. Preis 2
Thaler. Pollutionen, Krankheiten, Schwächezustände heilt
rasch und sicher **Dr. A. A. Weber** in Thonberg bei Leipzig.

Zugelaufene Gans. Vor einigen Tagen hat sich
eine Gans eingestellt, und kann dieselbe gegen Erstattung der
Einrückungsgebühr abgeholt werden. Bei wem? sagt die **Red.**



Auswanderer und Reisende nach Amerika

befördert auf vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, sowie mit den prachtvollen „Goid-Dampfern“ und können Verträge zu den laufenden billigsten Überfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei dem concessionirten Agenten
Jm. Scheffel.

Waiblingen.

Geldsuchenden

weiß gegenwärtig verschiedene Capitalien gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen anzubieten:

Das Commissionsbureau
von **Wilh. Gastenger.**

Waiblingen. Gefunden:

Ein schöner Rohrstock auf dem Weg von Winnenden nach Waiblingen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Insertionskosten abholen bei
J. Foldau.

Stuttgart. Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliessung vom 3. d. M. den Güterabfertigungsgehilfen Conz in Waiblingen zum Einnehmer 1. Klasse in Schwabsberg gnädigt befördert; sodann in gleicher Eigenschaft gnädigt versetzt den Bahnmeister und Postexpeditor Kapp von Endersbach nach Neuenstein, und den Einnehmer 1. Klasse und Postexpeditor Merkle von Kornwestheim als Bahnmeister nach Endersbach.

Unter dem 2. November wurde die zweite Schulstelle in Bolheim, Dekanats Heidenheim, dem Unterlehrer Siegel in Strümpfelbach, und die neuerrichtete zweite Schulstelle in Schnaitheim, Bezirkschulinspektorats Waiblingen, dem Schulmeister Gurrbach in Necklinsburg übertragen.

Stuttgart, 4. Nov. Heute Vormittag hielt die Weinverbesserungs-Gesellschaft ihre ordentliche General-Versammlung ab. Dieselbe hat an Schnittlingen 2175 blaue Kleener, 15,750 blaue Urbst, 157,900 Bodenseeburgunder, 20,825 Lemberger, 4000 Riesling, 6780 weiße Burgunder, 8300 Krachmsstgut-edel und 8000 Portugieser. An Wurzelreben 5756 Bodenseeburgunder und 6400 Lemberger, zusammen 223,730 Schnittlinge und 12,156 Wurzelreben mit einem Aufwand von 1397 fl. 10 kr. angekauft. Hievon kamen nach den eingegangenen Bestellungen nach Besigheim 68,525 Stück hauptsächlich Bodenseeburgunder, nach Brackenheim 20,075, Cannstatt 10,325, nach Heilbronn 18,400, nach Herrenberg 850, nach Künzelsau 3400, nach Ludwigsburg 4400, nach Marbach 14,856, nach Maulbronn 6600, nach Neckarsulm 4957, nach Neuenbürg 9880, nach Nürtingen 1200, nach Dehringen 8350, nach Neutlingen 800, nach Schorndorf 150, nach Stuttgart 4600, nach Tübingen 4500, nach Urach 1000, nach Waiblingen 900, nach Waiblingen 4500 und nach Weinsberg 33,800. An verschiedenen einzelnen Personen wurden 12,025 abgegeben, unbrauchbar waren 1800 Stück. Im Ganzen hat nun die Gesellschaft seit ihrem Bestehen 17,665,991 edle Schnittlinge und Wurzelreben vertheilt.

An den Vortrag des Rechenschaftsberichts, dem wir noch entnehmen, daß die Zahl der Mitglieder auf 332 mit 347 Beiträge gestiegen ist, schloß sich eine längere Debatte über die Ursache, warum im letzten Jahre so viele Weine theils zähe, theils sauer wurden und wie dieser Uebelstand verhindert werden könne. Als Hauptursache des Sauerwerdens wird der Mißstand bezeichnet, daß unsere Weingärtner den jungen Wein bei der Gährung in offenen Bütteln der Einwirkung der Luft aussetzen, wodurch nicht selten schon der Keim der Essigsäurebildung erzeugt, ehe der Wein eingekellert wird; gründliche Abhilfe könne nur dadurch geschaffen werden, daß der Wein gerade der Einwirkung der Luft möglichst entzogen werde. Um die bereits sich bildende Essigsäure zu binden oder vielmehr abzustumpfen, daß sie dem Geschmacke weniger fühlbar wird, wird die Anwendung von kohlen-saurem Natron und namentlich von

dem auch bei uns im Handel vorkommenden kohlen-sauren Kalk empfohlen. (N. 3.)

Stuttgart, 5. Nov. Bei starkem Besuche verlief die heutige Landesproduktionsbörse sehr bewegt. Weizen und Kernen stiegen abermals um 12—15 kr. pr. Str., bei den übrigen Fruchtgattungen fand ein Preisaufschlag nicht statt und stellten sich die Preise nun folgendermaßen: Weizen und Kernen 8 fl., inländische Gerste 5 fl. 24—36 kr., ungarische 6 fl. 12—24 kr. Roggen 5 fl. 15 kr., Haber 3 fl. 36 kr. pr. Str.; Dinkel blieb ohne Handel. Die Mehlpreise gingen um 12—24 kr. in die Höhe und waren namentlich die geringeren Sorten gesucht. In Hopfen war das Geschäft flau und scheint sich überhaupt zu Ende zu neigen.

(Abnormität.) Revierförster Mäule von Illingen hat im Revier Zütilingen einen 26 Pfund schweren Hasen mit 3 Ohren und 2 Hörnern, ähnlich denen eines Geisbodes, vor einigen Tagen geschossen. Diese merkwürdige Natur-seltenheit soll das Stuttgarter Naturalienkabinet zieren. (Bl.)

Tauberbischofsheim, 3. Nov. Die an die Gemeinden des Tauberthals zu leistende Kriegskostenentschädigung ist amtlich zusammengestellt; sie beläuft sich auf 356,923 fl. — Am Allerjeelentag war auf dem Bischofsheimer Friedhof das Grab, welches die 68 gefallenen Württemberger birgt, festlich geschmückt. Auch die 52 Gräben, in denen die in den Lazarethen verstorbenen Württemberger, Badenser, Preußen und Oldenburger liegen, waren von den Bewohnern Bischofsheim sinnreich verziert. (F. Journ.)

Paris, 6. Nov. Frankreich steht im Begriff, den großen Fortschritt zu machen, daß der Zwangsunterricht, wenn auch nicht im Lande, doch in der Armee eingeführt wird. Die Soldaten, welche nicht lesen und schreiben können sollen in Zukunft gezwungen werden, die Schulen ersten Grades zu besuchen, und die Unteroffiziere, welche schreiben und lesen können müssen, ehe sie zu diesem Grade avanciren, sollen angehalten werden, in den Schulen zweiten Grades ungefähr von Arithmetik, Geometrie und Geschichte das zu lernen, was man bei uns in Deutschland in den Elementarschulen lehrt. Zugleich wird man ihnen auch dort noch die ersten Elemente des Fortifikations- und Artilleriewesens beibringen. Die neuen Feuerwaffen müssen intelligentere und gebildete Leute zur Bedienung haben als die alten Gewehre.

Waiblingen.

Vergangenen Dienstag Abend wurde mir im Gasthof zur Post ein **Hut entwendet**, und da mir Jemand als dringend verdächtig bezeichnet wurde, fordere ich denselben auf, mir den Hut unverzüglichst zuzustellen, wenn er weitere Unannehmlichkeit vermeiden will.

F. Deutler.